

## Fallbeispiel Bilanzierung



Ulrike Frensen hat Anfang 2014 das Naturkostfachgeschäft **"Aus gutem Grund"** neu übernommen. "Aus gutem Grund" bietet mit mehr als 2500 Artikeln ein Vollsortiment biologischer Lebensmittel an. Dazu kommen Kosmetika und Reinigungsmittel aus biologischer Produktion. Als Jungunternehmerin benötigt Ulrike Frensen Ihre Unterstützung bei der Erstellung ihres ersten Jahresabschlusses.

### Aufgabenstellung:

- Bilden Sie sämtliche Buchungen, die per 31.12.2014 erforderlich sind.
- Geringwertige Wirtschaftsgüter sind sofort beim Kauf abzuschreiben.
- Abschreibungen werden direkt verbucht.
- Saldierungsbuchungen sind nicht erforderlich!
- Im Betrieb verbleibende Anlagegüter sind bis auf den Erinnerungseuro abzuschreiben!

Auszug aus der Saldenbilanz per 31. Dezember 2014:  
(Die Beträge sind in EUR angegeben)

Nummer	Kontobezeichnung	Soll	Haben
0300	Gebäude	160.000,00	
0640	LKW	4.500,00	
0660	Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.306,50	
16089	Vorrat Bio-Olivenöl (Palästina)	600,00	
16090	Vorrat Bio-Erdnüsse (Afrika)	-	
2000	Kundenforderungen	78.564,00	
2080	Einzelwertberichtigungen		1.000,00
2090	Pauschalwertberichtigungen		500,00
2320	Gegebene Darlehen	4.000,00	
3060	Rückstellung für Rechtsberatung & Prozesskosten		6.000,00
50189	HW Einsatz Bio-Olivenöl (Paläst.)	5.482,50	
50190	HW Einsatz Bio-Erdnüsse (Afrika)	750,00	
9000	Eigenkapital		230.240,00
9600	Privat	17.600,00	

### a) Gebäude

Das in der Saldenbilanz ausgewiesene Gebäude war per Stichtag 1.1.2014 zehn Jahre in Betrieb. Die Nutzungsdauer beträgt insgesamt 50 Jahre. Im November 2014 wurden die Fenster des Gebäudes ausgetauscht und der Erdkeller umfassend saniert und trockengelegt, um dort in Zukunft Waren für den Naturkostladen trocken lagern zu können. Die Investitionskosten betragen insgesamt 60.000,00 EUR inkl. 20% USt. und wurden am 15.12.2014 vom Baumeister Huber (33121) in Rechnung gestellt (ER 1021), wobei 14.000,00 EUR auf den Austausch der Fenster und die restliche Summe auf die Sanierung des

Kellers entfallen sind. Die Rechnung wurde noch nicht bezahlt. Buchungen sind in dem Zusammenhang noch keine erfolgt. Ermitteln sie die Höhe der Abschreibung für das Gebäude.

## b) Fuhrpark

Der Naturkostladen verfügte am Anfang des Jahres 2014 über ein einziges Fahrzeug für Transportaktivitäten (Steuerklasse LKW; AW 22.500,00 EUR, Afa 20%). Dieses Fahrzeug wurde am 30.5.2014 um brutto 4.000,00 EUR gegen Barzahlung verkauft (Beleg K514). Am 5.6. 2014 wurde ein neues Fahrzeug angeschafft (Bezahlung per Banküberweisung Beleg B21) und in Betrieb genommen. Der Anschaffungswert betrug 24.500,00 EUR (ND= 5 Jahre).

Es sind in diesem Zusammenhang noch keine Buchungen erfolgt! Ermitteln Sie die Abschreibung und beantworten Sie folgende Frage:

Ist es durch den Verkauf des alten LKWs zu einem buchhalterischen Gewinn oder Verlust gekommen und in welcher Höhe?

## c) Betriebs- und Geschäftsausstattung

2014 wurden zwei Neuanschaffungen getätigt:

### 1. ergonomischer Bürosessel

Kaufpreis = 288,00 EUR inkl. 20% USt.

Anschaffungs- und Inbetriebnahmedatum: 12.3.2014

Nutzungsdauer: 10 Jahre

Lieferant: Kika Vösendorf

Die Anschaffung wurde bereits am Konto 0660 BGA verbucht.



### 2. Kühlvitrine

Kaufpreis = 1.440,00 EUR inkl. 20% Ust.

Anschaffungs- und Inbetriebnahmedatum: 12.10.2014

Nutzungsdauer: 10 Jahre

Lieferant: Bosch Wien

Die Anschaffung wurde bereits am Konto 0660 BGA verbucht.

Alle weiteren im Anlagenverzeichnis angeführten Gegenstände bleiben in Betrieb.

- Vervollständigen Sie das **Anlagenverzeichnis** im Lösungsteil per 31.12.2014.
- Ermitteln und verbuchen Sie die **Abschreibung**. Hinweis: Für die im Betrieb verbleibenden Anlagengegenstände ist ebenfalls die **Abschreibung** zu ermitteln und zu verbuchen. (Beachten Sie gegebenenfalls die Beibehaltung des Erinnerungseuros!).

## d) Sachverhalt

- **Fall1:** Im Jahr 2014 wurde ein **Rechtsstreit** gegen einen streibaren Anrainer gewonnen, der das Unternehmen im Jahr 2013 wegen einer Besitzstörungsklage vor Gericht gebracht hat. Die Klage wurde abgewiesen und der Nachbar muss die Rechtsanwaltskosten bezahlen. Die im Jahr 2013 gebildete Rückstellung kann somit aufgelöst werden.
- Alternativ zu Fall 1 - **Fall 2:** Der Rechtsstreit wurde leider verloren und wir müssen 7.000,00 EUR + 20% USt. an den Anwalt Kuhn (33219) an Rechtsanwaltskosten bezahlen. (Beleg ER 332, Belegdatum 30.12.204)
- Um die Qualität der Produkte gegenüber dem Kunden zu unterstreichen wurde 2014 ein neues Verkaufsargument "Die **Geschmacksgarantie**" eingeführt. Sollte das Produkt dem Kunden nicht schmecken, so erhält er/sie 50% des Einkaufspreises wieder retour. Um den Betrieb gegenüber allfälligen Kundenansprüchen abzusichern, soll ein Betrag von 2.000,00 EUR in der Bilanz vorgesehen werden.

## e) Sachverhalt

- Um den Unternehmen vor Schäden an Gebäuden, Betriebseinrichtungen durch Sturm, Hagel oder Schneedruck abzusichern, wurde im September 2014 erstmals eine **Sturmversicherung** abgeschlossen. Die Jahresprämie in der Höhe von 156,00 EUR wurde am 01.09.2014 per Banküberweisung (B24) bezahlt und ordnungsgemäß verbucht.
- Einem langjährigen Geschäftspartner wurde das in der Saldenbilanz **ausgewiesene Überbrückungsdarlehen** (Konto 2320) gewährt. (Laufzeit 5 Monate, Zinssatz 5% p.a., Fälligkeit am 31.3.2015). Die Zinsen sind gemeinsam mit der Rückzahlung des Darlehens am 31.3.2015 fällig. Die Zinsen sind abzugrenzen.

## f) Vorräte

Die Vorratsbewertung wurde bereits Großteils abgeschlossen. Bei 2 konkreten Produktgruppen gibt es allerdings noch Schwierigkeiten, die zu bewerkstelligen sind.

- **Bio-Olivenöl aus Palästina**

Bei dieser Produktgruppe gibt es ein Durcheinander von Informationen:

- Ergebnis der Inventur am 31.12.2014: 250 Flaschen
- Am Anfang des Jahres betrug der Lagerbestand 100 Flaschen
- Summe der Abfassungen während des Jahres: 720 Flaschen
- Aktueller Einkaufspreis zum Bilanzstichtag: 6,20 EUR (exkl. Ust.)
- Während des Jahres erfolgten 3 Zukäufe
  - 3.2.2014 300 Stück á 6,50 EUR
  - 7.8.2014 300 Stück á 6,00 EUR
  - 2.12.2014 275 Stück á 6,30 EUR

- **Bio- Erdnüsse aus Afrika**

Das Produkt wurde im Dezember 2014 erstmals neu eingekauft und ins Sortiment aufgenommen. Per 31.12.2014 sind Waren im Wert von 250,00 EUR auf Lager.

## g) Forderungen

Auszug aus der Offenen Posten Liste per 31.12.2014:  
(Beträge in EUR)

Kontonummer	Bezeichnung	Betrag	USt Satz
20001	Forderungen private Stammkunden	23.100,00	10%
20017	Franz Pausch OG	550,00	10%
20026	Gasthaus "das g´sunde Eck"	1.699,50	10%

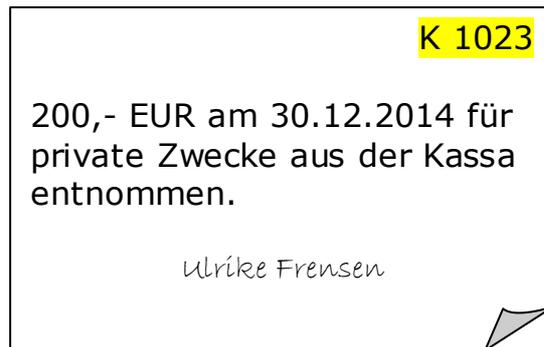
Die Überprüfung unserer Forderungen ergab folgendes Bild:

- Den aktuell mehr als 200 privaten Stammkunden bietet der Naturkostladen ein besonderes Service an. Sie können Ihre Lebensmitteleinkäufe bequem am Ende des Monats per Bankeinzug im Nachhinein bezahlen und erhalten zudem 3% Stammkundenrabatt. Erfahrungsgemäß ist bei den Stammkunden mit einem Forderungsausfall von durchschnittlich 2,5% zu rechnen. Überprüfen Sie in diesem Zusammenhang die in der Saldenbilanz ausgewiesene **Pauschalwertberichtigung**.
- Das kleine Gasthaus "*das g´sunde Eck*" das vom Naturkostladen regelmäßig mit frischen Nahrungsmittel beliefert wird, dürfte in wirtschaftlichen Schwierigkeiten stecken. Wir rechnen damit, dass es zum Insolvenzverfahren kommen wird und wir **40% unserer Forderung** verlieren werden.
- Folgendes Schriftstück wurde uns zugestellt:

<p>LG Wien (638), Aktenzeichen 32 S 172/8y Sanierungsverfahren Bekannt gemacht am 10.12.2014</p> <p><b>Schuldner</b> Franz Pausch OG 1230, Endresstraße 134/7</p> <p>Der am 02.November 2014 angenommene Sanierungsplan wird rechtskräftig bestätigt. Die Quote beträgt 20% zahlbar innerhalb von 24 Monaten. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben.</p> <p>Beschluss vom 07.12.2014</p>
---

**h) weitere Information**

Folgende Information wurde in der Buchhaltung noch nicht berücksichtigt:



Das Privatkonto ist umzubuchen.

